

Wiederholung: Rechtschreibung und Zeichensetzung

Groß- und Kleinschreibung

Großschreibung:

- **Nominalisierung** von *Verben* (z.B. das Spielen), *Adjektiven* (z.B. etwas Neues), *Adverbien* (langes Hin und Her)
 - o Man erkennt sie an den Begleitwörtern (*Artikel* [z.B. das Schreiben], *Pronomen* [z.B. dieses Denken], *Adjektiv* [z.B. sorgfältiges Recherchieren], *Präposition* [z.B. beim Schreiben, im Allgemeinen]).
 - o Probe: Wenn du einen Nomenbegleiter ergänzen kannst, schreibst du groß, z.B.: Allerdings erfordert (das) Recherchieren im Internet eine Gedächtnisleistung.
- **Nomen**
- **Eigennamen** (Personennamen, Städte, Länder, Flüsse, Institutionen und Einrichtungen)
- **Satzanfang**

Übung: Verbessere den folgenden Textauszug und erkläre, worin der Rechtschreibfehler besteht.

Johannes Schneider aus Berlin geht in seinem Artikel „Medienkritik – unser digitales Gedächtnis“ aus dem Jahr 2012 der Frage nach, was jeder einzelne angesichts des Internets heute überhaupt noch wissen muss. Um deutlich zu machen, dass Medienkritik nichts Neues ist, zeichnet er das auf und ab der Medienkritik von der Antike bis in die Gegenwart nach. Diese beginnt mit dem kritisieren der Kulturtechnik des Schreibens. Danach wird das Erfinden des Buchdrucks angeführt, der damals auf viele Bedenken stieß. Und heute, im Hier und Jetzt, wird das Internet verteuftelt.

Erklärungen:

Fehler 1:

Fehler 2:

...

Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen

- Die **Apposition** ist eine besondere Form des Attributs und besteht in der Regel aus einem Nomen und einer Nomengruppe. Sie folgt ihrem Bezugswort, steht im gleichen Kasus wie ihr Bezugswort und wird durch Kommas abgetrennt, z.B.: *Man muss den wichtigsten Kostenfaktor, die Werbekosten, berücksichtigen.*
- Die **nachgestellte Erläuterung** wird oft mit Wörtern wie *nämlich, und zwar, vor allem, das heißt (d.h.), zum Beispiel (z.B.)* eingeleitet. Sie wird durch Kommas abgetrennt, z.B.: *Modische Schuhe, z.B. Sneakers, kann man auch preiswert erwerben.*

Übung: Setze die fehlenden Kommas ein.

Denn die Behauptung dass bei No-Name-Produkten häufiger Mängel nämlich gelöste Nähte und ausgewaschene Farben zu beklagen sind ist so nicht haltbar.

Ein kleiner Schriftzug das Logo bestimmt häufig den Preis von Markenkleidung.

Wiederholung: Rechtschreibung und Zeichensetzung

Groß- und Kleinschreibung

Großschreibung:

- **Nominalisierung** von *Verben* (z.B. das Spielen), *Adjektiven* (z.B. etwas Neues), *Adverbien* (langes Hin und Her)
 - o Man erkennt sie an den Begleitwörtern (*Artikel* [z.B. das Schreiben], *Pronomen* [z.B. dieses Denken], *Adjektiv* [z.B. sorgfältiges Recherchieren], *Präposition* [z.B. beim Schreiben, im Allgemeinen]).
 - o Probe: Wenn du einen Nomenbegleiter ergänzen kannst, schreibst du groß, z.B.: Allerdings erfordert (das) Recherchieren im Internet eine Gedächtnisleistung.
- **Nomen**
- **Eigennamen** (Personennamen, Städte, Länder, Flüsse, Institutionen und Einrichtungen)
- **Satzanfang**

Übung: Verbessere den folgenden Textauszug und erkläre, worin der Rechtschreibfehler besteht.

Johannes Schneider aus Berlin geht in seinem Artikel „Medienkritik – unser digitales Gedächtnis“ aus dem Jahr 2012 der Frage nach, was jeder einzelne angesichts des Internets heute überhaupt noch wissen muss. Um deutlich zu machen, dass Medienkritik nichts Neues ist, zeichnet er das auf und ab der Medienkritik von der Antike bis in die Gegenwart nach. Diese beginnt mit dem kritisieren der Kulturtechnik des Schreibens. Danach wird das Erfinden des Buchdrucks angeführt, der damals auf viele Bedenken stieß. Und heute, im Hier und Jetzt, wird das Internet verteuftelt.

Erklärungen:

Fehler 1:

Fehler 2:

...

Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen

- Die **Apposition** ist eine besondere Form des Attributs und besteht in der Regel aus einem Nomen und einer Nomengruppe. Sie folgt ihrem Bezugswort, steht im gleichen Kasus wie ihr Bezugswort und wird durch Kommas abgetrennt, z.B.: *Man muss den wichtigsten Kostenfaktor, die Werbekosten, berücksichtigen.*
- Die **nachgestellte Erläuterung** wird oft mit Wörtern wie *nämlich, und zwar, vor allem, das heißt (d.h.), zum Beispiel (z.B.)* eingeleitet. Sie wird durch Kommas abgetrennt, z.B.: *Modische Schuhe, z.B. Sneakers, kann man auch preiswert erwerben.*

Übung: Setze die fehlenden Kommas ein.

Denn die Behauptung dass bei No-Name-Produkten häufiger Mängel nämlich gelöste Nähte und ausgewaschene Farben zu beklagen sind ist so nicht haltbar.

Ein kleiner Schriftzug das Logo bestimmt häufig den Preis von Markenkleidung.

das oder dass?

- die **Konjunktion** (= Satzverbindung) **dass** leitet einen Nebensatz ein, der durch Komma abgetrennt wird, z.B.: *Es ist deutlich geworden, **dass** es mehr Kontra-Argumente gibt.*
- das **Relativpronomen** **das** leitet einen Relativsatz ein, der sich auf ein Bezugswort im Hauptsatz bezieht, z.B.: *Der hohe Preis ist ein Problem, **das** man nicht vergessen sollte.*

Probe: Nur das Relativpronomen **das** kann man durch *welches* ersetzen, z.B.: *Der Preis ist ein Problem, **das** (**welches**) man nicht vergessen sollte.*

Tipp: Das Wort **das** kann auch ein Artikel (*Sie hoffte, **das** T-Shirt bald kaufen zu können*) oder Demonstrativpronomen sein (***Das** habe ich nicht gewollt*). In beiden Fällen lässt es sich in der Regel durch *dieses* ersetzen.

Übung: Setze richtig *das* oder *dass* ein und ergänze die Kommasetzung.

- _____ unbekannte Flugobjekt.
- Was war _____ für ein unbekanntes Flugobjekt was ich gesehen hatte?
- Neben dem Blinken und Rauschen _____ ich schon von Weitem bemerkte fühlte ich eine unbekannte Wärme auf der Haut.
- _____ ich _____ noch erleben durfte.
- _____ Raumschiff _____ ich sah _____ schwebte knapp über dem Erdboden in der schwirrenden Luft.
- Ein grelles Licht trat so stark aus kleinen runden Öffnungen _____ mir die Augen schmerzten.
- Ich war erschrocken _____ es mich so verunsicherte.

Wiederholung: Rechtschreibung und Zeichensetzung

Die Kommasetzung in Satzreihe und Satzgefüge

- Eine **Satzreihe** besteht aus Hauptsätzen (Verbzweitsätzen). Diese werden durch Kommas voneinander abgegrenzt, z.B.: *Peter kauft Markenklamotten, Leon bevorzugt No-Name-Kleidung.* Nur vor den Konjunktionen **und** bzw. **oder** darf das Komma wegfallen!
- **Satzgefüge** bestehen aus Hauptsatz (Verbzweitsatz) und Nebensatz (Verbletztsatz). Der Nebensatz wird immer durch ein Komma vom Hauptsatz abgegrenzt, z.B.: *Weil ich Geld sparen möchte, kaufe ich No-Name-Produkte.*
Ich freue mich, dass es dir gefällt.
Ein Satzgefüge kann mehrere Nebensätze enthalten, die alle mit Kommas abgetrennt werden!

Übung: Setze die fehlenden Kommas ein.

Es ist deutlich geworden dass die positiven Gesichtspunkte von Markenkleidung die negativen überwiegen. Gleichwohl ist mit den Markenprodukten ein Problem verbunden das man nicht aus dem Blick verlieren sollte: Man muss sich klarmachen dass sich viele Schülerinnen und Schüler die teure Kleidung gar nicht leisten können.

Zeichensetzung bei Zitaten

Wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate) müssen durch Anführungszeichen gekennzeichnet werden. Innerhalb des durch Anführungszeichen gekennzeichneten Zitats darf der Originaltext nicht verändert werden. Auslassungen im Zitat werden durch [...] gekennzeichnet, geringfügige Änderungen werden in eckige Klammern gesetzt, z.B.:

Original: Das Markenbewusstsein führt... **Zitat:** Wegen des „Markenbewusstsein[s]“ wird...
Treffen **Punkt, Frage- oder Ausrufezeichen** mit den **Anführungszeichen** zusammen, stehen die **Satzschlusszeichen**

- außerhalb der Anführungszeichen, wenn sie nicht zu der zitierten Äußerung gehören, z.B.:
Müssen Schüler wirklich durch Markenkleidung zeigen, „wohin sie gehören“?
- innerhalb der Anführungszeichen, wenn sie zu der wiedergegebenen Äußerung gehören, z.B.:
„Wie gehen Kinder damit um?“, fragt der Interviewer.

Bei einem angeführten **Satz** lässt man den **Schlusspunkt weg**, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht, z.B.: „Das sind natürlich Spiele“, erklärt Hager.

Übung: Setze die fehlenden Zeichen (Anführungszeichen, Komma, Punkt, Frage- und Ausrufezeichen) ein.

Auf die Frage Wie gehen Kinder damit um, weist er darauf hin, dass Schule für Kinder ein[e] Art Zwangsgemeinschaft sei, weil sie ihre Klasse [...] nicht selbst gewählt haben

Das sind Abzeichen ähnlich wie beim Militär erklärt Hager.

Dies zeigt folgende Textstelle: Eine berühmte Sportartikelfirma lässt in mehreren Ländern unter katastrophalen Arbeitsbedingungen produzieren (Z. 2)

Die Kommasetzung bei Infinitivgruppen und Partizipialgruppen

Infinitivgruppen müssen durch Komma vom Hauptsatz abgegrenzt werden (neue Verordnung des Kultusministeriums).

Ein Komma muss stehen,

- wenn die Infinitivgruppe durch **um, ohne, statt, anstatt, außer, als** eingeleitet wird, z.B.: *Viele tragen Markenkleidung, um cool zu sein.*
- wenn die Infinitivgruppe von einem **Nomen** oder einem **hinweisenden Wort** wie **dazu, daran, darauf** oder **es** im Hauptsatz abhängt, z.B.: *Ich habe **den Plan**, eine neue Hose zu kaufen. Käufer von Markenkleidung legen Wert **darauf**, den neuesten Trend zu folgen.*
- bei einfachen Infinitiven (zu + Infinitiv)

Partizipialgruppen darf man immer durch Kommas vom Hauptsatz abgrenzen.

Ein Komma muss stehen,

- wenn durch ein **hinweisendes Wort** auf die Partizipialgruppe Bezug genommen wird, z.B.: *Ausgestattet mit teurer Markenkleidung, **so** fühlen sich viele cool und modebewusst.*
- wenn die Partizipialgruppe eine **nachgestellte Erläuterung** ist, z.B.: *Jens, **noch immer verärgert**, gab mir seine Hand.*

Übung: Setze die fehlenden Kommas ein.

Viele Jugendliche kaufen Markenkleidung um modisch auszusehen. Als Argument für das Kaufen von Markenkleidung führen sie an, dass es den Herstellern von No-Name-Produkten nicht gelingt rechtzeitig aktuelle Trends in ihre Kollektionen aufzunehmen. Besondere Modetrends zu tragen macht aber nur Spaß, wenn sie tatsächlich aktuell sind. In der Hoffnung immer auf dem neuesten Stand der Mode zu sein kauft man zum Beispiel auch Markenkleidung.

... Diese Annahme obwohl häufiger gar nicht einwandfrei nachgewiesen rechtfertigt für viele Verbraucher den hohen Preis.

Übung: Prüfe, ob man beim folgenden Satz ein Komma setzen muss, um Missverständnisse zu vermeiden:

Ich wünsche mir manchmal Markenkleidung zu tragen.